

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lyrische und andere Gedichte

Uz, Johann Peter

Anspach, 1755

VD18 10856188

An Chloen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2417

An Chloen.

Gythens muntre Sohn
 Hat nun so lange schon,
 So manche lange Nacht,
 Auf meinem Schoos gelacht.
 Sang meine Muse doch
 So ziemlich artig noch.
 Oft hielt ihn schon im Lauf
 Ihr schmeichlend Liebchen auf.

Oft lockte Chloens Blick
 Liebfosend ihn zurück.
 Nun locket sie nicht mehr,
 Und zürnt, wer weis wie sehr?
 Der Schalk aus Paphos gähnt,
 Der, da mein Auge thränt,
 Und keine Muse singt,
 Sein leicht Gefieder schwingt.

Halt, wenn er mich verläßt,
 Du deinen Sklaven fest!
 Er wird gehorsam seyn,
 Und, Chloe! dir allein,
 Die du ihm Venus bist,
 Auch wann er zornig ist.
 Ein holder Blick von dir
 Versöhnet ihn mit mir.

B

Ein